



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05040**
Datum: 15.04.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Planen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	14.05.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	23.05.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Verzicht auf den Variantenbeschluss zum Spielplatz Nietleben Heidensee

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, für den Spielplatzneubau Nietleben Heidensee auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen ja nein
 Aktivierungspflichtige Investition ja nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Das Vorhaben liegt in keinem fördermittelrelevanten Gebiet und muss daher zu 100% aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Der Neubau vervollständigt eine bereits begonnene Reaktivierung eines alten Spielplatzstandortes und folgt der Standortpräferenz der Nietlebener Einwohnerinnen und Einwohner.

Folgen bei Ablehnung

Sofern es zu keiner Umsetzung der Maßnahme kommt, müssten die bereits verausgabten Planungsmittel abgeschrieben werden. Die in einem ersten Abschnitt bereits begonnene Realisierung des Spielangebotes würde unvollendet bleiben und nur einen eingeschränkten Spielwert haben. Das Spielflächendefizit bliebe unverändert.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)	2018 2019	10.680,00 191.970,00	8.55102023.700

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung

Spielplatzneubau Nietleben Heidensee

- Verzicht auf den Variantenbeschluss -

1 Anlass und Ziel der Planung

Die Heide als Stadtwald von Halle und der südlich angrenzende Heidensee mit seinen sehr beliebten Badebereichen erfüllen für die unmittelbar angrenzenden Stadtteile, vor allem Halle-Neustadt und die alte Ortslage Nietleben, aber auch gesamtstädtisch eine wichtige Naherholungsfunktion.

Vor mehreren Jahrzehnten gab es am westlichen Ende der Straße Am Heidensee, am Heiderand und in Sichtweite des Heidesees bereits einen Kinderspielplatz. Allerdings musste die Spielgeräteausstattung im Laufe der Zeit alterungs- und nutzungsbedingt, sowie wegen Vandalismusschäden ersatzlos rückgebaut werden.

Für die Stadtteile Nietleben und westliche Neustadt führte dies zu einer deutlichen Unterversorgung mit Spielflächen. Derzeit liegt der Spielflächenversorgungsgrad im Wohnquartier bei 1,83 m²/Kind. Entsprechend der Spielflächenkonzeption sind für eine ausreichende Grundversorgung mindestens 4 m² Spielfläche/Kind vorgeschrieben.

Auf Betreiben der Bürgerinitiative Nietleben und des Quartiersmanagements konnten im 4.Quartal 2017 im Rahmen eines ersten Bauabschnittes bereits einige kleinere Holzspielgeräte unter dem Motto „Tiere des Waldes“ im Randbereich des alten Spielareals aufgestellt werden.

Mit dem aktuellen Vorhaben soll der Hauptbereich des Spielplatzes realisiert werden, so dass das Spielflächendefizit gemindert werden kann.

Ziel ist, das Spielangebot für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren mit einer dem heutigen Spielverhalten angepassten Neugestaltung und Neuausstattung qualitativ und quantitativ zu verbessern. Der vorhandene, markante Baumbestand soll dabei nicht beeinträchtigt, sondern in die Gestaltung mit einbezogen und die thematisch bereits gewählte Ausgestaltung des Spielplatzes beibehalten und ergänzt werden.

Um die Bedürfnisse der Kinder zu ermitteln und ihnen zu entsprechen, wurde zu Beginn der Planung eine Kinderbeteiligung durchgeführt.

2 Kinderbeteiligung

Im Juli 2018 wurde mit einer Gruppe von 15 Kindern im Alter zwischen 7 und 9 Jahren aus dem Schulhort der Grundschule Nietleben eine Ideenwerkstatt im Bereich des künftigen Spielplatzes durchgeführt.

Zunächst erkundeten die Kinder die Bestandssituation und testeten die 2017 neu errichteten Spielangebote in den Randbereichen des Spielareals. Ihnen wurde die Größe der noch zur Verfügung stehenden Wiesenfläche und der zur Verfügung stehende Platz zwischen den Bestandsbäumen unter Berücksichtigung des Wurzelraums erläutert.

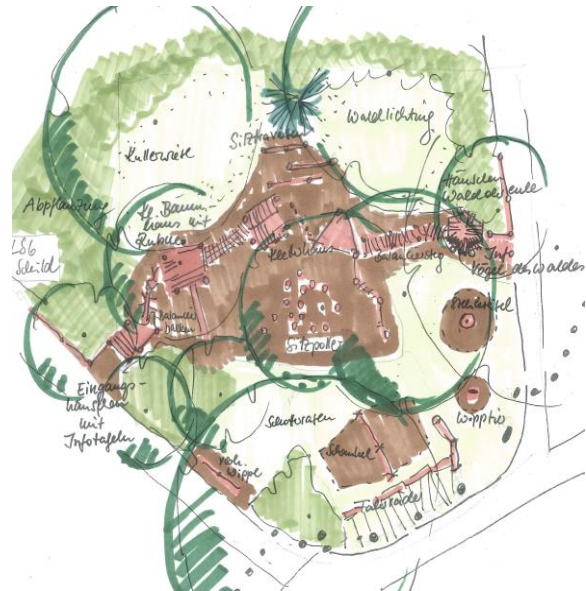
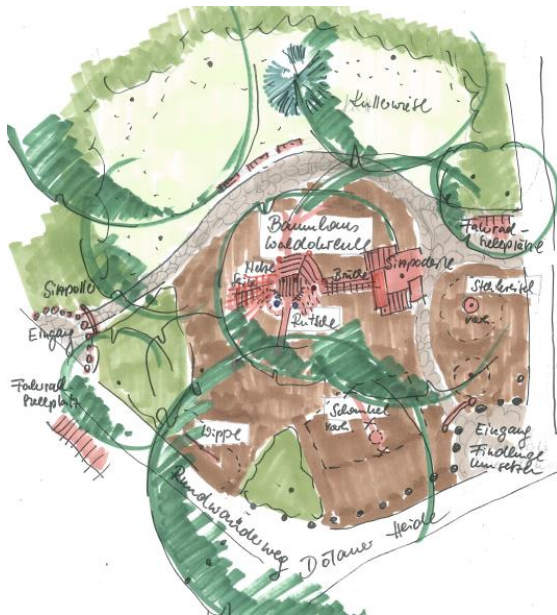
Die noch vom ehemaligen Spielplatz vorhandene Tischtennisplatte und die Lehnenbänke wurden von ihnen auf Grund ihres verschlissenen Zustandes negativ bewertet.

Da das Thema „Tiere des Waldes“ durch die Ausstattungselemente des ersten Bauabschnittes bereits gesetzt war, wurden den Kindern drei mögliche

Spielanlagengestaltungen anhand von Bildern vorgestellt und die jeweiligen Spielmöglichkeiten die sie bieten, erläutert.

Spielgestaltung 1: Baumhaus Waldohreule

Spielgestaltung 2: Trimm-Dich-Erlebnis-Pfad



Spielgestaltung 3: Ameisenhaufen

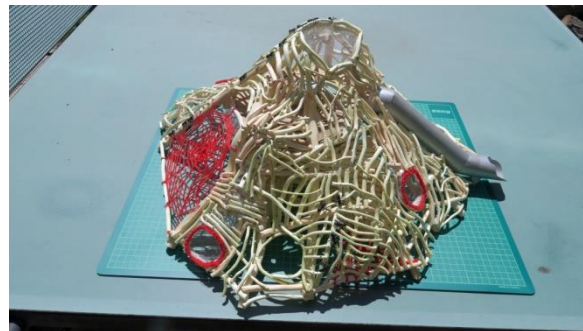
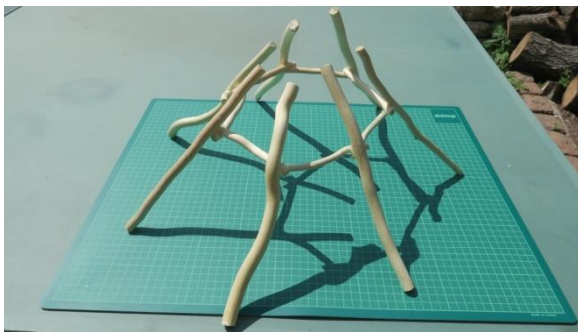


Im Gespräch mit den Kindern setzte sich rasch die Spielidee mit dem Ameisenhaufen durch. Anhand einer von den Planerinnen und Planern vorgelesenen Ameisengeschichte wurde ihnen die Gemeinschaft, Kommunikation, scheinbare kollektive Intelligenz der Ameisen und ihre große Bedeutung für den Naturhaushalt erklärt. Die Kinder fanden diese Vorstellung und die Umsetzung in Spielelemente sehr interessant.

Der Baumbestand auf der Wiese lässt neben den einzelnen vorhandenen Spielpunkten platzmäßig die besondere Spielattraktion eines Ameisenhaufens zu, welcher von der vorhandenen Straße und den Wegen über drei Pfade, die „Ameisenstraßen“, erreicht werden kann. Sie werden als Hüpf-, Kletter- und Balancierparcours unterschiedlicher Art und Schwierigkeit ausgebildet. Im Eingangsbereich einer Ameisenstraße wird ein Tor mit der Aufschrift „Ameisenhausen“ auf die besondere Spielplatzattraktion hinweisen. Der Ameisenhaufen wird in seiner Formgebung und seinem Erscheinungsbild einem

natürlichen Ameisenhügel nachempfunden. Seine Grundkonstruktion besteht aus Robinienstämmen die in ihrer Mitte ein 7-eckiges Podest in ca. 2,50m Höhe tragen. An diesem Podest werden eine gerade und eine geschwungene Röhrenrutsche sowie drei Kriechtunnel aus Metallgitter mit Öffnungen in den Innenraum montiert. Das Haufeninnere ist durch Zwischenwände in Kammern gegliedert, die mit Öffnungen untereinander verbunden sind. Dort sollen auch ein waagrecht gespanntes Netz und ein Drehspiel angeordnet werden. Eine Strickleiter und ein Kletterpfahl ermöglichen den Aufstieg im Inneren zur Podestebene mit den Rutscheneinstiegen.

Die äußere „Hülle“ bilden zahlreiche übereinander gelegte und untereinander verbundene Rund- bzw. Halbrundhölzer. Eine Seitenfläche bietet mit einem großen trapezförmig angeordneten Spinnennetz weitere Klettermöglichkeiten. Einige Ameisen, als Spielskulpturen auf dem Holz platziert, sollen den Hügel komplettieren.



Die Ameisenhaufen-Variante bietet im Zusammenhang mit den vorhandenen Spielpunkten Kindern von 0-12 Jahren verschiedenste Möglichkeiten für körperliche Aktivitäten, z.B. Klettern, Hangeln, Balancieren, Rutschen und für Geschicklichkeitsbewegungen insbesondere auf den Ameisenstraßen.

Da der nur wenige Meter vom Spielareal entfernte breite Sandhang für Sandspiele geeignet ist, kann zur Schonung der Baumwurzeln im Spielplatzboden auf die sonst übliche Sandkiste verzichtet werden.

3 Begründung für den Verzicht auf einen Variantenbeschluss

Entsprechend der vom Stadtrat beschlossenen Spielflächenkonzeption wird für jeden neu zu planenden Spielplatz eine Kinderbeteiligung durchgeführt. Ziel dieser Beteiligung ist es, den späteren Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit zu geben, ihren Bedürfnissen entsprechende Spielaktivitäten auszuwählen, zu diskutieren und festzulegen und sich damit aktiv am Planungsprozess zu beteiligen.

Die Kinder haben mit der von ihnen diskutierten, von den Planerinnen und Planern zahlreich bebilderten Darstellungen und einer modellhaften Konstruktion des Ameisenhaufens den funktionellen und gestalterischen Rahmen für die Vorentwurfsplanung festgelegt. Unter

Berücksichtigung konstruktiver, bautechnischer und finanzieller Belange wurden diese Vorgaben in einen Entwurf überführt.

Der Spielplatz vervollständigt die im 1.BA bereits realisierten Spielangebote und schafft ein vollwertiges Quartiersangebot, so dass das Spielflächenversorgungsdefizit in diesem Bereich signifikant verringert werden kann. Eingriffe in den Gehölzbestand sind nicht erforderlich.

Für den 1. BA wurden 2017 bereits 10.000 € für die Aufstellung einzelner Spielgeräte verausgabt. Der Gesamtwertumfang für diesen Bauabschnitt beträgt 202.650 €. Die Kosten werden zu 100 % aus städtischen Eigenmitteln gedeckt, die im Haushalt enthalten sind. Dieses Budget wird im Zuge der Planung nicht überschritten.

Da Lage, Inhalt und Kostenrahmen bereits definiert sind, erübrigt sich die weitere Erarbeitung von Varianten und deren Vergleich.

Anlagen:

Anlage 1 Vorentwurf